

ZU DEN AUTOREN

Elżbieta Hurnikowa – Prof. Dr. habil., außerordentliche Professorin am Institut für Polnische Philologie an der Jan-Długosz-Akademie in Częstochowa. Wiener Moderne sowie polnisch-österreichische literarische und kulturelle Beziehungen stehen im Zentrum ihres Forschungsinteresses.

Violetta Frankowska – Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl der Deutschen Sprache (Institut für Germanische Philologie, Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań). Forschungsbereiche und Interessen: Systemgrammatik (auch kontrastiv), Pragmalinguistik, Interkulturalität.

Agnieszka Kisztelińska-Węgrzyńska – Dr., Historikerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Deutschlandstudien an der Lodzer Universität. Ihr Forschungsinteresse bezieht sich auf die Geschichte der Diplomatie und polnisch-österreichische Beziehungen nach 1945, sowie auf die Sozialgeschichte von Österreich und Deutschland im 19. und 20. Jh.

Maciej Paszyn – Dr., Historiker, Politologe, Deutschkundler, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Lodzer Universität (Lehrstuhl für Deutschlandstudien). Forschungsbereich: Geschichte der internationalen Beziehungen, Tätigkeit und Struktur von OPEC, internationale wirtschaftliche und politische Beziehungen, die Neueste Geschichte von Deutschland und Österreich.

Barbara Ratecka – Dr., Philologin, pensionierte Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Deutschlandstudien an der Lodzer Universität. Den Schwerpunkt ihres Forschungsinteresses bildet Geschichte und Kultur des gegenwärtigen Österreichs und der Schweiz.

Michał Tomczyk – Dr., Stipendiat des Programms LPP/Erasmus in Luzern, Bremen und Göttingen, sowie des Programms Sciex-NMSch im Rahmen des Schweizerisch-Polnischen Zusammenarbeitsprogramms. Zu seinen Forschungsinteressen gehören Politik und Geschichte der deutschsprachigen Länder, insbesondere der Schweiz, und die Integrationsprozesse in Europa.